

Dr. Katja Serova



# STATISTIK FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLER: INNEN

## **Vorlesung 1**

- Überblick über die Organisation vom Modul AM6
- Einstieg
- Statistische Variablen und Skalenniveau







## 1-2 AM6 -Team

Dozent:innen

Hier befinden sich normalerweise Fotos der Dozent:innen, die aus Datenschutzgründen jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Statistik - Tutor:innen

SHK

**eTutorin** 

Hier befinden sich normalerweise Fotos der Hilfskräfte, die aus Datenschutzgründen jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden.





## 14 Ihre AM6 Woche

Montag

Vorab-Version der Folien und weitere Materialien im Moodle-Kurs



- · Vorlesung, danach im Moodle-Kurs ...
- Voll-Version der Folien, Texte, Beispielaufgaben
- Aufgabenblatt
- Online-Übungstest freigeschaltet



- Vorlesungsinhalte nacharbeiten und das Aufgabenblatt für die Übung lösen
- Vorlesungsaufnahme asap online (ggf. bereits am Dienstag)
- Tutorien und Sprechstunde der Tutorinnen (nur mit Voranmeldung)



- Übungen: Gelöstes Aufgabenblatt bitte zur Übung mitbringen!
- Die Ergebnisse aus den Gruppen und die Musterlösung nach den Übungen (ca. ab 14 Uhr) online



# **Kapitel: Einstieg**

#### Inhaltsübersicht

- Was ist Statistik?
- Was sind die Inhalte dieser Veranstaltung?
- Wozu brauchen Erziehungswissenschaftler:innen Statistik?
- Was sind die Ziele dieser Veranstaltung?





## 1-6 Was ist Statistik?

- Statistik = Statistische Methoden
- Statistiker:in = Anwender:in von statistischen Methoden

Statistische Methoden werden gebraucht,

um Massenerscheinungen

zu quantifizieren, zu beschreiben, zu beurteilen,

Schlüsse aus ihnen zu ziehen,

ihre Erklärung vorzubereiten und

im Falle von Ungewissheit

vernünftige Entscheidungen zu treffen.

(Zusammengefasst aus R.Wagenführ, M.Monka/W.Voß, J.Bortz)





## 1-7 Inhalte der Vorlesung (Übersicht)



#### Einstieg

### **Deskriptive Statistik**

- Statistische Variablen und Skalenniveaus
- Tabellarische und graphische Darstellungen der Häufigkeitsverteilungen
- Maße der zentralen Tendenz und Streuungsmaße
- Korrelations- und Regressionsanalyse

# Induktive (schließende) Statistik

- Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik
- Hypothesentests
- Schätzungen

#### **Abschluss**

Grundgesamtheit





## 1-8 Wozu Statistik?

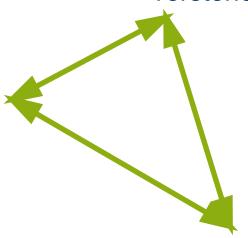


Informationen aus den Medien verstehen, interpretieren und bewerten

### **Empirisch forschen**

und die Ergebnisse empirischer Forschung verstehen







### **Evaluationen am Arbeitsplatz**

(z. B. Leistungstests in der Schule) durchführen und auswerten





## 1-9 Ziele der Veranstaltung







# **Bereich: Deskriptive Statistik**

# Kapitel: Statistische Variablen und Skalenniveau

#### Inhaltsübersicht

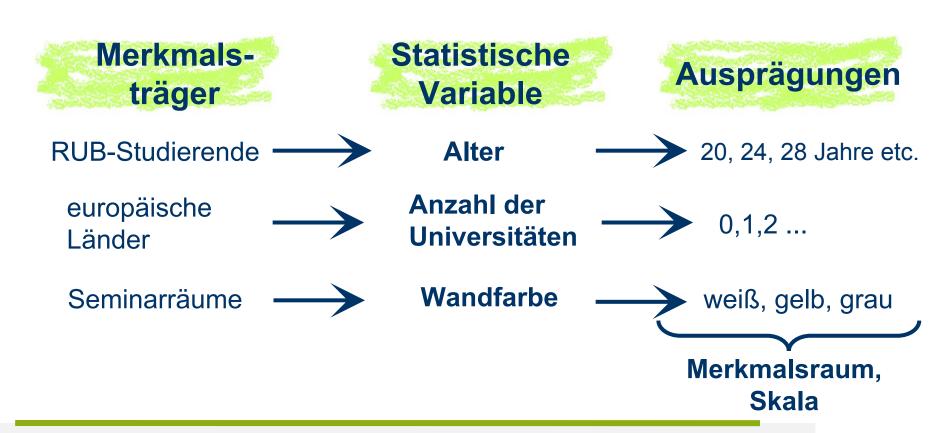
- Was ist eine statistische Variable?
- Der Begriff des Messens
- Skalenniveaus
- Typ der statistischen Variablen





## 1-11 Statistische Variable

... ist eine Eigenschaft, die den Merkmalsträgern zugeordnet wird und unterschiedliche Ausprägungen annehmen kann







# Diese Folien (12-13) stehen Ihnen in dieser Version nicht zur Verfügung.

An dieser Stelle wird in der Vorlesung ein exemplarisches Beispiel vorgestellt, um "das Messen" zu verdeutlichen.



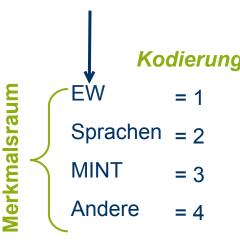


#### **Nominalskala** 1-14

- Merkmalsträger: RUB-Studierende
- Variable (Merkmal): Erstes Studienfach
- Mögliche Merkmalsausprägungen



**EW**  $x_1 = 1$ 







Bio







**EW** 

- **Information:** Identität (Äquivalenz)
- Mögliche Transformation (= neue Kodierung): eindeutig





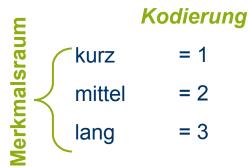


## 1-15 Ordinalskala

- Merkmalsträger: RUB-Studierende
- Variable (Merkmal): Haarlänge
- Mögliche Merkmalsausprägungen



$$x_1 = 3$$





$$x_3 = 2$$



$$x_2 = 1$$

Informationen: Identität + Rangordnung

kurz

mittel

lang



#### Sinnvolle Rangordnung

Konvention: Die Intensität der Ausprägung steigt

 Mögliche Transformation (= neue Kodierung): monoton





# Diese Folien (16-20) stehen Ihnen in dieser Version nicht zur Verfügung.

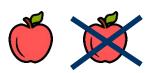
In der Vorlesung werden an dieser Stelle folgende Themen inhaltlich behandelt: Ratioskala, Absolutskala, Skalenniveau und Likert-Skala.





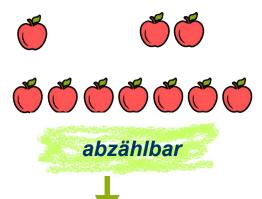
## 1-21 Typ der statistischen Variablen

- ... nach Anzahl der Ausprägungen
- dichotom (zwei Ausprägungen) und nicht dichotom (mehr als zwei)





diskret (kategorisch) und stetig (kontinuierlich)





 $Gewicht = 2,0 \ kg$  $Gewicht = 2,012534782... \ kg$ 

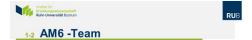
nicht abzählbar

bei sehr großen Anzahl der Ausprägungen evt. scheinstetig

# Diese Folien (22-24) stehen Ihnen in dieser Version nicht zur Verfügung.

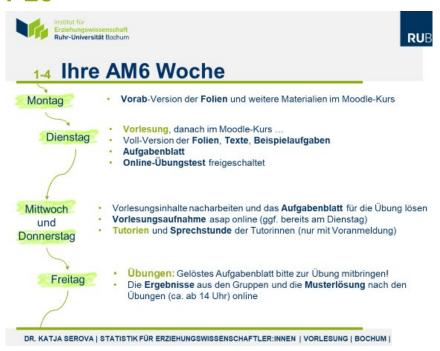
In der Vorlesung werden an dieser Stelle folgende Themen inhaltlich behandelt: Skalenniveau und Typ statistischer Variablen, Beispiele statistischer Variablen





**RU**B

1-25









Nächste Übung: Aufgabenblatt 01

Nächste Vorlesung

**Bereich: Deskriptive Statistik** 

Kapitel: Häufigkeitsverteilungen







## 1-27 Texte zu diesem Kapitel



- Statistik eine Methode der Messung der Massenerscheinungen aus Wagenführ, Rolf (1967): Statistik leicht gemacht. Köln: Bund-Verlag, S. 13-17 (Kapitel I).
- Are Statistics relevant to real life? aus Diamond, Ian; Jefferies, Julie (2001): Beginning statistics. London: Sage Publications, S. 3-4 (Chapter 1).
- Grundbegriffe und Skalenarten aus Sauerbier, Thomas (2003): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 2., überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg, S. 5-7.

#### **Zusätzliche Texte**

Meßtheorie und Skalenniveaus – aus Nachtigall, Christof; Wirtz, Markus (2008): Deskriptive Statistik. Statistische Methoden für Psychologen Teil 1.
 5., überarbeitete Auflage. Weinheim: Juventa, S. 43-53.

#### Quellen für die Bilder in den Folien:

- www.freepik.com (designed by freepik )
- www.icon-icons.com
- Agentur der RUB